



Drah di, Waberl Maskenbau für Maskentanz

Wer mit einem Besen oder nur auf einem Fuß tanzt, dem steht auch eine Maske gut zu Gesicht!

Halbmaske aus Gips (freie Kinnpartie ermöglicht das Singen)

- im Vorfeld Eltern von dem Vorhaben unterrichten und das Einverständnis einholen
- vor Ort Haarband, Handtücher, Liegemöglichkeit bereithalten
- Kinder tragen Kleidung, die schmutzig werden darf
- Vorarbeit mit den Kindern: Gipsbinden in Streifen schneiden
- hinlegen - Gesicht dick mit Fettcreme bestreichen, Augenbrauen, Haaransatz...
- Gipsstreifen in Wasser tauchen und glatt auflegen, Augen und Nasenlöcher aussparen
- Gips in die Poren der Binden streichen, 2-3 Lagen übereinander anbringen
- Anbauten (z. B. lange Nase) aus Verpackungen auflegen und mit Gips bedecken
- 25–30 Minuten aushärten lassen (Musik oder Hörspiel bereithalten)
- Maske durch Grimassen ablösen
- Rand ggf. später noch mit der Schere begradigen
- Gummiband anbringen
- ggf. bemalen und verzieren

Gipsbinden speziell für den Bastelbedarf sind günstiger als Gipsbinden aus der Apotheke.

Alternative: Fertige Masken aus Pappe kaufen, bemalen und verzieren

Papiertüten – Maske

- braune Papier-Kompost-Tüten als Grundlage der Maske verwenden
- Augenlöcher mit Bleistift anzeichnen und ausschneiden
- für die Anbauten (Haare, Wimpern, Nase, Ohren) Pappe, Papier, Wolle u. ä. verwenden
- eindrucksvolle Wirkung: farbliche Reduktion auf graue, braune und weiße Farbtöne

